

Karate® Zeon Forst

FRAGENKATALOG FÜR KUNDEN, STAND JANUAR 2024

I ALLGEMEINE FRAGEN

Gegen welche Insekten wirkt Karate® Zeon Forst im Forst?

Karate Zeon Forst ist außerordentlich gut wirksam gegen beißende (Raupe, Käfer) und saugende (Blattläuse, Zikaden) Insekten, weshalb nur geringe Aufwandmengen erforderlich sind. Das Produkt entwickelt eine starke Fraß- und Kontaktwirkung, die nach der Anwendung sehr schnell einsetzt. Der Wirkstoff ist im Sonnenlicht stabil und besitzt deshalb auf pflanzlichen Oberflächen eine bemerkenswerte Dauerwirkung.

Was muss man bei der Applikation beachten?

Auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile ist unbedingt zu achten, da der Wirkstoff nicht systemisch in der Pflanze verlagert wird. Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Wie ist Karate® Zeon Forst im Forst zugelassen?

Als Polterbehandlung gegen rinden und holzbrütende Borkenkäfer am liegenden Holz:
0,2% bei festgestellter Gefährdung, 0,4% vor dem Ausflug der Käfer

Als Spritzbehandlung gegen den Großen Braunen Rüsselkäfer nach der Pflanzung:

0,5% bei einer Pflanzengröße bis 60 cm (25 bis 40 l Wasser pro 1000 Pflanzen)

Als Tauchbehandlung gegen den Großen Braunen Rüsselkäfer:

0,5 % Tauchen vor dem Pflanzen (zum Schutz im Pflanzjahr)

Als Spritzbehandlung bei Junganpflanzungen gegen freifressende Schmetterlingslarven, Blattläuse und blatt- und nadelfressende Käfer:
0,075 l/ha in 300 l Wasser/ha

Gibt es auch Genehmigungen nach Artikel 51 für geringfügige Anwendungen mit Karate® Zeon Forst?

Es gibt eine Genehmigung nach Artikel 51 zur Behandlung von Fangholzhaufen (0,4% tropfnass spritzen bei festgestellter Gefährdung). Das Verfahren kommt zur Bekämpfung von Borkenkäferkalamitäten am Rande oder in Löchern/Lücken von betroffenen Laub- und Nadelholzbeständen zum Einsatz.

In welchen Gebindegrößen wird Karate® Zeon Forst angeboten?

Das Produkt wird im 20 x 0,5 l und 12 x 1 l Gebinde im Forstbedarfshandel angeboten.

II WIRKUNG

Wie wirkt Karate® Zeon Forst?

Karate Zeon Forst ist ein schnell wirkendes Kontaktinsektizid mit einer langen Dauerwirkung gegen die Zielorganismen von 12–24 Wochen, sofern eine gute Belagsqualität bei der Applikation garantiert wird. Temperaturen deutlich über 25 °C beim Einsatztermin in Zusammenhang mit hoher Sonneneinstrahlung kann eine geringere Dauerwirkung nach sich ziehen, da bei hohen Temperaturen der Entgiftungsmechanismus im Insekt optimiert ist. Daher empfehlen wir, die Polterbehandlung eher im Frühjahr durchzuführen.

Wie verhält sich Karate® Zeon Forst auf/in der Pflanze? Kann der Wirkstoff schnell durch Niederschläge abgewaschen werden?

Lambda-Cyhalothrin wird nach dem Antrocknen des Spritzbelags nahezu unumkehrbar an bzw. in der Kutikula der Blätter bzw. Nadeln festgehalten. Diese Festlegung an der Blatt- bzw. Nadeloberfläche führt dazu, dass schon wenige Stunden nach der Anwendung nur noch geringe Wirkstoffmengen durch Regen abgespült werden können. Sofern die



Karate® Zeon Forst

syngenta®

Niederschläge nicht unmittelbar nach der Behandlung stattfinden, ist der überwiegende Anteil des Wirkstoffs also bereits in den Nadeln, Blättern oder der Rinde festgelegt und kann nicht mehr abgewaschen werden.

Kann ein Einsatz von Karate® Zeon Forst anderen Insekten schaden?

Der Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin in Karate Zeon Forst ist ein breit wirksames Pyrethroid, das neben Käfern auch andere Insekten erfasst. Untersuchungen belegen, dass auf diese sogenannten Nicht-Ziel-Organismen keine langfristige Wirkung nachweisbar ist und die Populationen sich wieder nach einer Applikation erholen.

Karate Zeon Forst ist gefährlich für Bienen. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Pflanzen während des Bienenflugs aufbringen. Eine Anwendung nach Ende des täglichen Bienenflugs ist jedoch bis 23:00 zulässig. Es darf außerhalb dieses Zeitraumes nicht an Stellen angewendet werden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind, dies gilt auch für blühende Unkräuter. Blühende Pflanzen in unmittelbarer Umgebung des zu behandelnden Polter vor der Anwendung entfernen (mulchen).

III POLTERBEHANDLUNG

Wie gefährlich ist das vorschriftsgemäß angewendete Insektizid für andere Insekten – auf dem Holzpolter und neben dem behandelten Polter?

Der Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin in Karate Zeon Forst ist ein breit wirksames Pyrethroid, das neben Käfern auch andere Insekten erfasst. Eine Schädigung von anderen Insekten auf dem Polter ist daher anzunehmen.

Die handgeführten Spritzlanzen bei der Polterbehandlung ermöglichen eine punktgenaue Applikation, bei der nur sehr wenig Abdrift entsteht, wenn abdriftarme (grobtopfige) Düsen verwendet werden und der Holzpolter nicht größer als 2m gestapelt wird.

Nebenwirkungen von Karate Zeon Forst auf Insekten und andere Organismen im Umgriff der Polter sind nicht grundsätzlich auszuschließen. Eine präzise Vorhersage, in welchem Umfang und über welche Dauer diese auftreten, ist infolge der Vielfalt der möglichen Anwendungs- und Umweltbedingungen nicht möglich. Sofern driftbedingte Nebenwirkungen auftreten, bleiben sie aber auf das unmittelbare Umfeld der Polter (wenige Meter) begrenzt, und halten nur einige Tage an. Diese lokal und zeitlich begrenzten Nebenwirkungen haben aber keine nachteiligen Effekte auf die Populationen der jeweiligen Nichtziel-Organismen und werden schnell kompensiert.

Was ist bei der Polteranwendung im Bereich Anwenderschutz zu beachten?

Der Anwender muss sachkundig sein! Bei der Ausbringung ist auf die persönliche Schutzausrüstung zu achten! Vorgeschrieben ist ein Pflanzenschutzmittel-Standardschutzanzug mit Kapuze, Pflanzenschutzhandschuhe, Gummistiefel, Schutzbrille und einen geeigneten Atemschutz (Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske HM mit Partikelfilter P2). Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sollte eine Gummischürze getragen werden.

Müssen Blühflächen neben dem Holzpolter vor der Behandlung abgemäht werden?

Karate Zeon Forst ist gefährlich für Bienen. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Pflanzen während des Bienenflugs aufbringen. Eine Anwendung nach Ende des täglichen Bienenflugs ist jedoch bis 23:00 zulässig. Es darf außerhalb dieses Zeitraumes nicht an Stellen angewendet werden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind, dies gilt auch für blühende Unkräuter. Blühende Pflanzen in unmittelbarer Umgebung des zu behandelnden Polter vor der Anwendung entfernen (mähen oder mulchen).

Das Abmähen von Blühflächen neben dem Holzpolter senkt das Risiko, blütenbesuchende Insekten durch Abdrift zu schädigen.

Sofern es sich um Blüten von z. B. Beeren für den menschlichen Verzehr handelt, ist die Behandlung nur bis zum Beginn der Beerenblüte und dann erst wieder nach der Beerenernte zulässig; anderenfalls muss dafür Sorge getragen werden, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.

Welche Applikationstechnik wird für eine sachgerechte Polterbehandlung benötigt?

Polterbehandlungen werden in der Regel mit Anbauspritzen inkl. Druckschlauch und Spritzlanzen/-pistolen durchgeführt, nur bei Einzelstämmen oder kleineren Poltern können tragbare Rückenspritzen bzw. Sprühgeräte verwendet werden. Zur Vermeidung von Abdrift und Wirkstoffverlusten sollte die Windgeschwindigkeit bei der Applikation nicht größer als 5m/s sein bei Temperaturen bis max. 25 °C und einer rel. Luftfeuchte von mind. 30 %.

Wie groß dürfen Polter sein?

Die Holzpolter sollten nicht größer als 2m Höhe aufweisen und 20 m³ (Festmeter) nicht überschreiten.



Karate® Zeon Forst

syngenta®

Müssen bei einer Polterbehandlung bestimmte Abstände zu Gewässern eingehalten werden?

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 40 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 40 m bewachsenen Grünstreifen (oder gewachsener Waldboden mit Streuauflage, oder wirksame Barriere, die den Eintrag von ablaufendem Wasser in Gewässer verhindert) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durchabdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Kann es zu Auswaschungen von Bestandteilen des Spritzmittels in das Grundwasser kommen?

Eine Grundwassergefährdung liegt bei sachgerechter Anwendung der Insektizide zur Borkenkäferbekämpfung nicht vor. Durch Adsorption an die Bodenbestandteile verbleibt der Wirkstoff in der oberen Bodenschicht und wird dort biologisch abgebaut. Deshalb besitzen die zur Borkenkäferbekämpfung zugelassenen Insektizide bei dieser Anwendung keine W-Auflage.

Wie gefährlich für den Menschen sind die Gifte nach dem Antrocknen am Holz? Können Wanderer unbedenklich auf den behandelten Poltern Pause machen und ggf. sogar dort Nahrung zu sich nehmen?

Nach dem Antrocknen ist der Wirkstoff äußerst fest an den Oberflächen von Holz und Rinde gebunden oder zum Teil gar in die porösen Strukturen eingedrungen. Sofern die Wanderer feste Kleidung tragen, besteht kein gesundheitliches Risiko für Personen einschließlich Kinder, die mit einem mit Karate Zeon behandelten Polter in Kontakt kommen, z.B. Wanderer und Kinder, die auf den behandelten Baumstämmen eine Pause machen oder spielen.

Vom Verzehr mitgebrachter Nahrung (bzw. dem Ablegen von Lebensmitteln auf dem Polter) raten wir vorsorglich ab. Aus Vorsorgegründen empfiehlt es sich, behandelte Polter z.B. mit einem Flatterband abzusperren.

Wie lange kann das Mittel im Faß gelagert werden?

In der Praxis könnte die Vorbereitung einer größeren Menge (ca. 500 l) sinnvoll sein, um dann im Verlauf von 2–3 Tagen mehrere Polter zu behandeln.

Karate Zeon Forst sollte wie alle Pflanzenschutzmittel unmittelbar nach dem Anmischen ausgebracht werden. Sollte die Spritzbrühe mehrere Tage im angemischten Zustand im Spritzfass ver-

bleiben, ist eine gründliche Aufmischung vor der nächsten Behandlung erforderlich. Spritzbrühe, die über einen Zeitraum von 2–3 Tagen im Spritzbehälter verbleibt, baut sich ab. Wir raten dazu, nur so viel Brühe anzumischen, wie für die Behandlung erforderlich ist.

Was ist bei einer Behandlung von Holzpoltern mit Karate® Zeon Forst besser: Die Position der Polter immer am exakt gleichen Ort zu belassen oder die Positionen zu wechseln, aber damit die Stoffe weiter zu verteilen?

In Anbetracht der Mitteleigenschaften und der punktgenauen Anwendungsform sehen wir keinen Anlass dafür, dass es im Laufe der Jahre zu einem relevanten Anstieg des Umweltrisikos am Ort der Anwendung kommen sollte. Wenn einmal geeignete Plätze für die Anlage und Behandlung der Polter gefunden wurden, raten wir dazu, diese über mehrere Jahre beizubehalten.

Kann Karate® Zeon Forst Wildkatzen schädigen, die ihre Jungen im Schutz der Polter aufziehen?

Synthetische Pyrethroide wie Lambda-Cyhalothrin haben keinen Einfluß auf Säuger. Der Wirkstoff wirkt als Kontaktgift auf Insekten und andere Arthropoden.

IV VERARBEITUNG VON HOLZ/RINDE, DAS MIT KARATE ZEON BEHANDELT WURDE

Wenn Holzpolter mit Karate® Zeon Forst behandelt werden und deren Rinde dann anschließend als Rohstoff für die Pelletproduktion dient, befinden sich dann nachweisbare/ evtl. schädliche Konzentrationen im Produkt?

Grundsätzlich sehen wir durch die Verwendung von behandelter Rinde als Rohstoff für die Pelletproduktion keine Risiken für Arbeitende in der Pellet-Produktion oder Verbraucher.

Das Produkt Karate Zeon Forst enthält den Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin. Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch diesen Wirkstoff können grundsätzlich nur bei Verschlucken oder Einatmen des Konzentrates auftreten. Dieses Risiko ist natürlich unmittelbar bei der Anwendung des Produktes am höchsten, wurde aber durch die Behörden bei sachgerechter Anwendung als unkritisch eingestuft. Durch das Antrocknen des Spritzbelags auf behandeltem Holz werden die Rückstände stark gebunden oder dringen in die poröse Oberfläche der Rinde ein. Das Einatmen oder Verschlucken von Rückständen ist damit bei der technischen Verarbeitung ausgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass Sie geeignete Schutzmaßnahmen in

Ihrem Betrieb etabliert haben, die ein Einatmen von Stäuben während der Holz- bzw. Rindenverarbeitung und Pellet-Herstellung durch Mitarbeiter verhindern. Damit ist dann selbstverständlich auch ein Einatmen von partikelgebundenen Wirkstoffspuren ausgeschlossen.

Wir schließen nicht aus, dass im Fertigprodukt (Pellet) noch Spuren des Wirkstoffs nachweisbar sind. Das hängt auch davon ab, wieviel Zeit zwischen der Anwendung und der Verarbeitung liegt und unter welchen Bedingungen die Polter lagerten oder die Rinde gelagert wurde.

Was passiert, wenn die Pellets verbrannt werden?

Die Verbrennung von Pellets, die noch Rückstände von Lambda-Cyhalothrin enthalten, halten wir für unbedenklich. Wir wurden bereits mit der Frage konfrontiert, ob dabei aus dem Wirkstoff Dioxine entstehen könnten. Aufgrund der chemischen Struktur kann Lambda-Cyhalothrin als Quelle für die Bildung von Dioxinen durch Verbrennung, so auch bei Waldbränden nach Anwendung, ausgeschlossen werden. Daher können wir bestätigen, dass bei Verbrennung von Pellets, die Spuren von Rückständen enthalten, die Bildung relevanter Mengen von Dioxinen als Verbrennungsprodukte dieses Pflanzenschutzmittels als ausgeschlossen angesehen werden kann.

Wenn Rinde, die mit Karate® Zeon Forst behandelt wurde, bei ca. 800–1000 Grad verbrannt wird – können dann neue chemische Verbindungen entstehen, die Filter oder andere Anlagen im Kraftwerk beschädigen oder nicht gefiltert werden können?

Das Produkt enthält den Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin. Die Verbrennung von Rinde, die noch Rückstände von Lambda-Cyhalothrin enthält, ist für

technische Anlagen des Kraftwerks unbedenklich. Das vergleichsweise kleine organische Molekül Lambda-Cyhalothrin unterscheidet sich in seiner Zusammensetzung nicht von organischen Substanzen der unberührten Natur. Wir können jedoch im Einzelnen keine Angaben zu den entstehenden Verbrennungsprodukten machen. Das wird nach unserer Einschätzung auch nur schwer vorhersehbar sein, da hier die Verbrennungsbedingungen und Begleitstoffe einen wesentlichen Einfluss haben werden. Alleine mengenmäßig erachten wir jedoch die möglichen Rückstände (unterer mg-Bereich) für so geringfügig im Vergleich zur gesamten organischen Masse der Rinde, so dass negative Auswirkungen auf die Verbrennungsanlage nahezu auszuschließen sind.

Können bei der Verbrennung des Wirkstoffs Dioxine entstehen?

Aufgrund der chemischen Struktur kann Lambda-Cyhalothrin als Quelle für die Bildung von Dioxinen durch Verbrennung, so auch bei Waldbränden nach Anwendung, ausgeschlossen werden. Daher können wir bestätigen, dass bei Verbrennung von Rinde, die Spuren von Rückständen enthalten, die Bildung relevanter Mengen von Dioxinen als Verbrennungsprodukte dieses Pflanzenschutzmittels als ausgeschlossen angesehen werden kann.

Kann Polterholz, das mit Karate® Zeon Forst behandelt wurde, geschreddert und als Hackschnittel auf Wege im Naturschutzgebiet ausgebracht werden?

Es besteht bei dieser Vorgehensweise kein Risiko für den Naturhaushalt und im Besonderen für Nicht-Ziel-Arthropoden. Möglicherweise noch am Holz vorhandene Rückstände sind stark gebunden und damit die Freisetzung und Verfügbarkeit für Arthropoden nahezu ausgeschlossen.

Syngenta Agro GmbH, Zweigniederlassung Österreich, Anton Baumgartner Str. 125/2/3/1, 1230 Wien
www.syngenta.at; BeratungsCenter 0800/20 71 81

Zul.Nr.: 3061-901. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft. © Syngenta. Januar 2024